

KONTAKT

ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» (ZGW)  
ETH & UNIVERSITÄT ZÜRICH  
CLAUSIUSSTRASSE 59 RZ H3  
CH-8092 ZÜRICH  
SCHWEIZ

+41 (0)44 6325265  
ZGW@ETHZ.CH

WWW.ZGW.ETHZ.CH  
WWW.ZGW.UZH.CH

DAS ZENTRUM «GESCHICHTE DES WISSENS» PRÄSENTIERT:

# Wissen WIE DENKT EINE IDEENGESCHICHTE DES DIGITALEN KAPITALISMUS DAS **in** VALLEY? Gesellschaft #24

VERANSTALTUNG  
**VORTRAG &  
GESPRÄCH**

REFERENT  
**PROF. DR.  
ADRIAN  
DAUB**  
STANFORD UNIVERSITY,  
LITERATURWISSENSCHAFT

GESPRÄCH MIT  
**DR.  
MONIKA  
WULZ**  
ETH ZÜRICH & ZGW,  
WISSENSCHAFTSFORSCHUNG

UND  
**PROF. DR.  
MICHAEL  
HAGNER**  
ETH ZÜRICH & ZGW,  
WISSENSCHAFTSFORSCHUNG

WANN  
**MI. 25.11.20  
18.30 UHR**  
EINTRITT FREI

WO  
**ONLINE-  
VERANSTALTUNG**  
SIEHE ANGABEN AUF ZGW WEBSEITE

# Wissen in Gesellschaft

Neues Wissen entsteht nicht nur innerhalb von Universitäten, Laboratorien und akademischen Instituten, sondern auch im gesellschaftlichen Austausch mit nicht-wissenschaftlichen Praxisfeldern und Akteuren. Mit dem Veranstaltungsfeld *Wissen in Gesellschaft* möchten wir diesen wissensbezogenen Austausch zu Themen öffentlichen Interesses fördern. Die Mehrdeutigkeit des Titels der Reihe verweist darauf, dass neues Wissen letztlich ein gesellschaftliches Gemeingut ist, das kollektiv, also in Gesellschaft entsteht und sich immer in Gesellschaft anderer Wissensformen behauptet.

#24

## WIE DENKT DAS VALLEY? – EINE IDEENGESCHICHTE DES DIGITALEN KAPITALISMUS

### VORTRAG & GESPRÄCH

REFERENT

**PROF. DR. ADRIAN DAUB**

STANFORD UNIVERSITY, LITERATURWISSENSCHAFT

GESPRÄCH MIT

**DR. MONIKA WULZ**

ETH ZÜRICH & ZGW, WISSENSCHAFTSFORSCHUNG

UND

**PROF. DR. MICHAEL HAGNER**

ETH ZÜRICH & ZGW, WISSENSCHAFTSFORSCHUNG

### ONLINE

Den Link zur Veranstaltung (zoom) finden Sie rechtzeitig auf der ZGW Webseite [www.zgw.ethz.ch](http://www.zgw.ethz.ch) / [www.zgw.uzh.ch](http://www.zgw.uzh.ch)

HINTERGRUND

Kein Ort verkörpert den Geist des digitalen Kapitalismus mehr als das Silicon Valley: Visionär, innovativ, flexibel und vor allem disruptiv will man sein. Mit allem Alten wird gebrochen. So zumindest lautet der Mythos, der nicht zuletzt auch im Valley selbst produziert wird. Die Big Four – Apple, Google, Amazon und Facebook – stehen im Zentrum eines globalen Goldrauchs von Venture-Kapital und Daten. Sie verstehen sich neben dem digitalen Kerngeschäft aber auch als Denkfabriken, die uns mit neuem Sinn für die schöne neue Welt des Digitalen versorgen: mit Stories, Bildern und Vorstellungen einer permanenten technologischen Revolution. Unser Gast Adrian Daub forscht und lehrt an der Universität Stanford – quasi in Sichtweite zum Silicon Valley. In seinem Vortrag wird er der Frage nachgehen, wie disruptiv die (Selbst-)Erzählungen des Valley tatsächlich sind und in welcher unsichtbaren Denk-Tradition sie stehen: von New Age Bewegungen über die Philosophien Ayn Rands und Martin Heideggers, bis hin zurück zu den religiösen Erweckungsbewegungen in den USA seit dem 19. Jahrhundert.

TEILNEHMER/-INNEN

**Adrian Daub** ist Professor für vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Stanford. Er lebt in San Francisco und Berlin und ist als freier Autor und Kritiker für mehrere Zeitungen, Zeitschriften und andere Massenmedien des deutschsprachigen Raums tätig, darunter die Neue Zürcher Zeitung, die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Welt, die Süddeutsche Zeitung, die Zeit und die Kulturzeitschrift Merkur. 2016 publizierte er eine Sammlung seiner Essays in *Pop Up Nation: Innenansichten aus dem Silicon Valley*.

**Monika Wulz** ist Wissenschaftshistorikerin und -philosophin. Sie forscht zur Geschichte der intellektuellen Arbeit in den Phasen der Industrialisierung und Vermarktlichung. Gemeinsam mit Kollegen an der Professur für Wissenschaftsforschung der ETH Zürich arbeitet sie derzeit zum Zusammenhang von Deregulation und Restauration als Teil der Wissens- und Kulturgeschichte seit 1945.

**Michael Hagner** ist Professor für Wissenschaftsforschung an der ETH Zürich. Sein neues Buch *Foucaults Pendel und wir* erscheint im März 2020 im Verlag der Buchhandlung Walther König.

